



## Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

KEM LEITHALAND

### Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

### Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Leithaland
Geschäftszahl der KEM	B971329
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Zillingtal, Gebietskörperschaft
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	9 EinwohnerInnen: 18.893 Die Region Leithaland befindet sich im nordwestlichen Teil des Burgenlandes, an der Grenze zu Niederösterreich. Mit Ausnahme der Gemeinde Pötsching (Bezirk Mattersburg) gehören alle beteiligten Kommunen dem Bezirk Eisenstadt Umgebung an.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="https://www.leithaland.at/">https://www.leithaland.at/</a> <a href="https://www.facebook.com/KEMLeithaland/">https://www.facebook.com/KEMLeithaland/</a> <a href="https://www.instagram.com/beimleithaberg/">https://www.instagram.com/beimleithaberg/</a> <a href="https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/showkem.php?id=B287550">https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/showkem.php?id=B287550</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptstraße 89-91/1/1, 2491 Neufeld an der Leitha Di 10:00 bis 13:00 Uhr, Do 13:00 bis 16:00 Uhr, oder nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Dipl.-Ing. Gerhard Jungbauer office@beimleithaberg.at, office@leithaland.at +43 676 57 11 299 MRM KEM Leithaland, MRM KLAR Leithaland, Inhaber eines Ingenieurbüros für Elektrotechnik und nachhaltige Energiesysteme, Gerichts Sachverständiger, Mediator 21 Gemeinde Zillingtal
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.9.2020
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Marcus Hofmann; Forschung Burgenland

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

### Mittelfristige Ziele

Durch die Maßnahmen der KEM Leithaland sollen die Bürger, Stakeholder und die politischen Entscheidungsträger der Modellregion schrittweise in eine klimafitte Zukunft geführt werden. Hauptziel ist eine vollständige Energieautarkie zu erreichen. Das erfolgt einerseits durch Reduktion des Energiebedarfes und andererseits durch eine Steigerung regionaler Produktion nachhaltiger Energie.

Durch die Maßnahmen, die die KEM in der Modellregion setzt, versuchen wir die Schienen in Richtung dieses Ziels zu legen.

Neben den Umsetzungsprojekten, die auf kommunaler Ebene gesetzt werden, versuchen wir vermehrt in den Bereich der Bewusstseinsbildung und Vernetzung zu gehen.

### Ziele der aktuellen Weiterführungsphase

Die Gemeinden der KEM aber auch die Bürger der Region sind auch weiterhin bestrebt nachhaltige Maßnahmen am Energiesektor umzusetzen. Aus den Interessen des Energieleitbilds der Modellregion Leithaland, lässt sich der Wunsch nach einer weiteren nachhaltigen Veränderung des bestehenden Energiesystems ableiten. Darauf basierend, lassen sich im Wesentlichen die nachfolgenden Punkte als Ziele der Modellregion definieren:

- \* ) Ausbau der Photovoltaik in der Region
- \* ) Verstärkte Nutzung von Elektromobilität sowie alternativer Mobilität
- \* ) Ausbau der Lade Infrastruktur für E-Mobilität
- \* ) Ausbau des Radwegenetzes
- \* ) Sichtbarmachung des Energiebedarfs (Energiebuchhaltung)
- \* ) Erhöhung der Energieeffizienz
- \* ) Bewusstseinsbildung und Vernetzung

### Spezifische Situation

Die KEM Leithaland ist zwar eine ländliche Region mit Ackerbau und Weinbau, liegt jedoch im Einzugsgebiet von im Wesentlichen 3 überregionalen Städten die als Arbeitsstätten oder zur Ausbildung dienen.

Dies ist zum einen die nur wenige Minuten entfernte Landeshauptstadt Eisenstadt mit ihrer Verwaltungsorganisation (Landesregierung mit nachgeschalteten Organisationen) aber auch Zentralen des Blaulichtbereiches, Landeszentralen für Banken, Versicherungen und sonstige landesweit tätigen Institutionen und dem damit verbundenen großen Arbeitsmarkt.

Dies ist weiters die zweitgrößte Stadt Niederösterreichs, Wiener Neustadt, die in 25min erreichbar ist. Und natürlich die Bundeshauptstadt Wien, mit all ihren Möglichkeiten.

Alternative Mobilität (zu Fuß gehen, Fahrrad, E-Bike) für den Nahbereich und Elektromobilität (BEV) für weitere Entfernungen sind wesentliche Bereiche, die in der mittelfristigen Zielerreichung nicht fehlen dürfen.

Aber auch die solare Nutzung, Burgenland ist bekanntlich das Land der Sonne, spielt eine große Rolle.

### Themenschwerpunkte

Die Schwerpunkte sind auf die 3 Themenfelder, die sowohl bei der Erstellung des USKs, der Umsetzung des USKs und auch bei der Weiterführung in den Vordergrund gestellt wurden:

- ) Nutzung der Sonnenenergie
- ) alternative Mobilität
- ) Bewusstseinsbildung und Vernetzung

In vielen der Maßnahmen finden sich diese 3 Schwerpunkte wieder und sollen damit bei der Umsetzung helfen.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Das Kernteam der KEM Leithaland besteht aus dem MRM und den Bürgermeister:innen der Modellregion.

Folgende Akteursgruppen sind ebenfalls eingebunden:

- \* ) Die jeweils zuständige Gemeinderäte
- \* ) Die burgenländische Landesregierung, vor allem Astrid Eisenkopf, zuständig u. a. für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energiewesen. Aber auch Mitarbeiter der Abteilungen 1 (u. a. Öffentlichkeitsarbeit), 2 (u. a. Förderwesen), 3 (u. Gemeinden und Wirtschaft und 4 (u. a. Klimaschutz).
- \* ) Regionale Politiker
- \* ) Die Forschung Burgenland (u. a. Markus Puchegger)
- \* ) Universitäten (Boku, TU)
- \* ) Die Mobilitätszentrale Burgenland (u. a. Christine Zopf-Renner)
- \* ) Die Landwirtschaftskammer (u. a. Wolf Reheis)
- \* ) Die Burgenland Energie (u. a. Alexander Pultz)
- \* ) Der Wasserleitungsverband
- \* ) Die Abwasserverbände der Region
- \* ) Regionale Betriebe
- \* ) Bildungseinrichtungen
- \* ) Interessensvertretungen (u. a. Radlobby)
- \* ) Tourismusverbände
- \* ) Wohnbauträger
- \* ) Blaulichtorganisationen

Jeder Akteur wird als gleichwertiger Partner angesehen. Durch die Vergabe von Funktionen und Verantwortlichkeiten hat jedes Projektmitglied entsprechende Möglichkeiten sich einzubringen. Alle Projektbeteiligten werden in zuvor definierte Strukturen eingebettet, wodurch jede ein entsprechendes Management erfährt. So bestehen zur Erreichung der Projektziele unterschiedliche (Arbeits)gruppen in Abhängigkeit von der jeweiligen Aufgabe und Maßnahme. Durch regelmäßige Projektteamtreffen, bedarfs-/ereignisorientierte Treffen (bei etwaigen Problemen, Meilensteinen, Feedbackrunden, Ergebnis-präsentationen etc.) und durch zahlreiche interaktive Workshops erfolgt eine projektinterne Vernetzung.

Dem Einbezug der Bevölkerung kommt im Rahmen des Projektes eine große Bedeutung zu. Es werden laufend Informationsveranstaltungen (Präsentationen, Expertenvorträge, etc.) abgehalten. Die Internetpräsenz wird laufend aktualisiert und in regelmäßigen Newslettern wird gezielt informiert. Ebenfalls involviert werden auch immer wieder Bildungseinrichtungen durch aktuelle Veranstaltungen (z.B. europäische Mobilitätswoche, autofreier Tag usw.) Darüber hinaus wird in den klassischen Printmedien, vor allem in den lokalen Gemeindenachrichten laufend Berichte veröffentlicht oder auf Aktionen hingewiesen.

Die regionale Vernetzung erfolgt vor allem in den laufenden Kernteam-Sitzungen zwischen den Gemeindevertretern der Gemeinden aber auch in den laufenden Workshops auf Gemeinderatsebene in jeder Gemeinde. Dabei werden Informationen überregional verteilt. Neu dazugekommen ist auch eine Vernetzung der Umweltgemeinderäte, um hier für weitere Dynamik zwischen den Gemeinden zu sorgen.

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
<b>Titel der Maßnahme:</b>	PROJEKTMANAGMENT
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Der MRM ist zuständig für Organisation, Ablauf, Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit der umzusetzenden Maßnahmen. Neben der operativen Umsetzung der Maßnahmen ist seine wichtigste Aufgabe die Modellregion zu führen und zu leiten. Dies geschieht durch eine Vielzahl an Tätigkeiten (Vernetzung, Teilnahm an Veranstaltungen, Gespräche mit allen Involvierten Personengruppen usw.) und auch durch die regelmäßige Abstimmung im Kernteam. Diese Kernteamsitzungen „steuern“ das „Boot KEM“ in die richtige Richtung.</p> <p>Es ist eine der wesentlichen Aufgaben des MRM Kooperationen mit Gleichgesinnten einzugehen, sein Netzwerk zu stärken und den Stakeholdergruppen die Möglichkeiten und Potentiale sowie den persönlichen Nutzen der Energie- und Mobilitätswende aufzuzeigen um die KEM auf eine breite Basis zu stellen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planmäßige Umsetzung der Maßnahmen -&gt; erfüllt</li> <li>• Einhaltung der Zeitvorgaben -&gt; erfüllt</li> <li>• Dokumentation der durchgeführten Arbeiten -&gt; erfüllt</li> <li>• Erstellen der Berichte und Abrechnungen -&gt; erfüllt</li> <li>• Akquise von Förderungen für die Region -&gt; erfüllt</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der MRM David Locsmandy hat die KEM Leithaland bis Mai 2020 geleitet. Seine beruflichen Tätigkeiten haben allerdings so weit zugenommen, dass er seine Aufgabe als MRM der KEM Leithaland zur Verfügung stellte.</p> <p>Nachfolger für diese Position war Gerhard Jungbauer, der mit Juni 2021 die KEM Leithaland übernahm. Er betreut bereits seit 2019 die KLAR Leithaland und war deshalb für diesen Job bestens geeignet.</p> <p>MRM Gerhard Jungbauer nimmt regelmäßig an Schulungs- und Vernetzungstreffen teil, organisiert Informationsveranstaltungen, Roadshows, erstellt die erforderlichen Berichte und dokumentiert seine Arbeiten lt. Vorgabe.</p> <p>Für die KEM &amp; KLAR Leithaland wurde eine gemeinsame Website erstellt die direkt mit den Websites der Gemeinden verbunden ist. Somit können alle Veranstaltungen und News, die auf der KEM &amp; KLAR Leithaland Website gepostet wurden mit einem Click auch auf allen Gemeinde Websites gepostet werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Zu dieser Maßnahme wurden keine Leistungsindikatoren gewählt.

Maßnahme Nummer:	1																																	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Ausbau PV																																	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel ist die Errichtung von zumindest 2 PV Großanlagen mit einer Leistung über 100 kWp, sowie die Errichtung von zumindest 4 Anlagen auf Gebäuden die in Gemeindeverwaltung, bzw. im Einflussbereich der Gemeinde stehen, mit einer Leistung über 10 kWp. Somit soll in Summe eine Anlagenleistung von mehr als 250 kWp errichtet werden. Durch aktive Betreuung und inhaltliche Überzeugung der öffentlichen Einrichtungen und unter detaillierter technischer und wirtschaftlicher Darstellung sowie Begleitung sollen die Umsetzungsentscheidungen der Stellen hervorgerufen werden.																																	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Interesse wecken ->erfüllt Standortevaluierung ->erfüllt Förderansuchen -> erfüllt Genehmigung(en) (soweit erforderlich) ->erfüllt Beauftragung der Umsetzung ->erfüllt Errichtung -> erfüllt Inbetriebnahme -> erfüllt Abwicklung der Förderung ->erfüllt																																	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Der Ausbau der PV Anlagen der Region wird laufend forciert, ein Beispiel ist z. B. der Sonnenpark im Wimpassing (Freiflächen PV Anlage auf ca. 13ha). Der MRM hat die Gemeinde unterstützt, zu diesem Projekt eine öffentliche Stellungnahme abgegeben und war an 2 Energietagen für Fragen der Bürger vor Ort. Das Projekt wurde jedoch leider aufgrund einer Volksabstimmung nicht ausgeführt. Um den Ausbau der PV Anlagen in der Region zu unterstützen werden laufend Vorträge über Erneuerbare Energiegemeinschaften und die damit verbundenen besseren Voraussetzungen für die Errichtung von PV Anlagen abgehalten. Private PV Errichter werden unterstützt und beraten um kostengünstige und effiziente PV Anlagen zu erhalten. Den regionalen Medien werden laufend Artikel zum Thema PV-Anlagen übermittelt, die über Aktivitäten, Fördermöglichkeiten, umweltrelevante Themen und Veranstaltungen informieren.																																	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: Installation von PV Anlagen mit einer Leistung von in Summe über 250 kWp.  Bereits durchgeführt: <table border="0"> <tr> <td>Großhöflein, Eurospar</td> <td>72,20 kWp</td> <td>Oktober 2021</td> </tr> <tr> <td>Leithaprodersdorf, Kindergarten</td> <td>34,00 kWp</td> <td>April 2021</td> </tr> <tr> <td>Neufeld, Gemeindeamt</td> <td>37,00 kWp</td> <td>Juni 2022</td> </tr> <tr> <td>Pöttsching, Volksschule</td> <td>7,00 kWp</td> <td>Oktober 2021</td> </tr> <tr> <td>Steinbrunn, Kindergarten</td> <td>20,00 kWp</td> <td>Mai 2022</td> </tr> <tr> <td>Steinbrunn, Feuerwehr</td> <td>12,00 kWp</td> <td>9/20-6/22</td> </tr> <tr> <td>Steinbrunn, Volksschule</td> <td>30,00 kWp</td> <td>9/20-6/22</td> </tr> <tr> <td>Steinbrunn, Gemeindeamt</td> <td>8,00 kWp</td> <td>9/20-6/22</td> </tr> <tr> <td>Steinbrunn, Gemeinschaftshaus</td> <td>15,00 kWp</td> <td>9/20-6/22</td> </tr> <tr> <td>Wimpassing, Kindergarten</td> <td>6,51 kWp</td> <td>Mai 2021</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>241,71 kWp</b></td> <td><b>-&gt; 97%</b></td> </tr> </table> <p><b>Insgesamt wurden 241,71 kWp mittels 10 Anlagen installiert. Dies entspricht ca. 97% der geplanten Leistung.</b></p>	Großhöflein, Eurospar	72,20 kWp	Oktober 2021	Leithaprodersdorf, Kindergarten	34,00 kWp	April 2021	Neufeld, Gemeindeamt	37,00 kWp	Juni 2022	Pöttsching, Volksschule	7,00 kWp	Oktober 2021	Steinbrunn, Kindergarten	20,00 kWp	Mai 2022	Steinbrunn, Feuerwehr	12,00 kWp	9/20-6/22	Steinbrunn, Volksschule	30,00 kWp	9/20-6/22	Steinbrunn, Gemeindeamt	8,00 kWp	9/20-6/22	Steinbrunn, Gemeinschaftshaus	15,00 kWp	9/20-6/22	Wimpassing, Kindergarten	6,51 kWp	Mai 2021	<b>Gesamt</b>	<b>241,71 kWp</b>	<b>-&gt; 97%</b>
Großhöflein, Eurospar	72,20 kWp	Oktober 2021																																
Leithaprodersdorf, Kindergarten	34,00 kWp	April 2021																																
Neufeld, Gemeindeamt	37,00 kWp	Juni 2022																																
Pöttsching, Volksschule	7,00 kWp	Oktober 2021																																
Steinbrunn, Kindergarten	20,00 kWp	Mai 2022																																
Steinbrunn, Feuerwehr	12,00 kWp	9/20-6/22																																
Steinbrunn, Volksschule	30,00 kWp	9/20-6/22																																
Steinbrunn, Gemeindeamt	8,00 kWp	9/20-6/22																																
Steinbrunn, Gemeinschaftshaus	15,00 kWp	9/20-6/22																																
Wimpassing, Kindergarten	6,51 kWp	Mai 2021																																
<b>Gesamt</b>	<b>241,71 kWp</b>	<b>-&gt; 97%</b>																																

Maßnahme Nummer:	2																																													
<b>Titel der Maßnahme:</b>	e Ladeinfrastruktur																																													
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit Ende der WF I der KEM Leithaland waren in der Modellregion bereits 4 Ladesäulen vorhanden.</p> <p>Zielsetzung der Maßnahme ist, in jeder Gemeinde zumindest 2 Ladepunkte für Elektroautos (BEV) neu zu installieren.</p> <p>Die Lademöglichkeiten sollen in weiterer Folge als Anreiz für die Bevölkerung aber auch Betriebe sowie die Landwirtschaft stehen, um sich dem Thema der Elektromobilität weiter zu öffnen. Damit soll eine Erhöhung des E-Fahrzeugbestandes in der KEM angeregt werden.</p> <p>Diese Infrastruktur soll auch für Kommunalfahrzeuge verwendbar sein, um öffentlichkeitswirksam in den Gemeinden präsent zu sein. Damit unterstützen die Ladesäulen auch die Öffentlichkeitsarbeit. Die Parkplätze sollen ebenfalls öffentlichkeitswirksam gekennzeichnet werden!</p> <p>Aber auch der Bereich der Elektrofahrräder wird in dieser Maßnahme mit abgedeckt. Zusätzlich sollen in jeder Gemeinde Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder (eBikes) gegeben sein. An unterschiedlichen Standorten soll für jeden zugänglich die Möglichkeit der Aufladung bestehen.</p>																																													
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Systemvorstellung, Aufzeigen von Möglichkeiten -&gt; erfüllt</p> <p>Umsetzungsentscheidung -&gt; erfüllt</p> <p>Installation und Inbetriebnahme -&gt; erfüllt</p> <p>Förderungsabwicklung -&gt; erfüllt</p> <p>Öffentlichkeitswirksame Darstellung -&gt; erfüllt</p>																																													
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Es sind bei den Gemeinden laufend Ladestellen in Planung. Mit der Burgenland Energie ist vereinbart, dass die Ladestellen kostenlos geliefert und von Seite der Burgenland Energie betrieben werden. Die Gemeinde stellt lediglich den Stromanschluss zur Verfügung.</p> <p>Durch bilaterale Gespräche mit den jeweiligen Entscheidungsträgern wird von Seite der KEM Leithaland immer wieder das Thema angesprochen und auf zusätzlich mögliche Umweltförderungen hingewiesen.</p> <p>Derzeit ist die Errichtung einer DC Ladestelle in Hornstein beim Ärztezentrum in Planung.</p>																																													
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Geplant:</p> <p>18 Ladepunkte (mind. 2 pro KEM-Gemeinde)</p> <p>18 gekennzeichnete Parkplätze</p> <p>Erhöhung des BEV-Fahrzeugbestandes um 18 neue Fahrzeuge</p> <p>Errichtung von 9 Lademöglichkeiten für eBikes (mind. 1 pro KEM-Gemeinde)</p> <p>Öffentlichkeitswirksame Darstellung der Ladeinfrastruktur im Zuge eines E-Mobilitätstages pro Jahr</p> <p>Aktueller Stand</p> <p>Insgesamt 27 Ladepunkte</p> <p>23 gekennzeichnete Parkplätze</p> <p>Erhöhung des BEV Fahrzeugbestandes um 1 neues Fahrzeuge</p> <p>Aktuell 2 Lademöglichkeiten für e-bikes</p> <p>Aktuell 1 Mobilitätstag</p> <p><u>Ladepunkte:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Großhöflein</td> <td>1</td> <td>Spar Wienerstrasse, DC</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> <td>Spar Wienerstrasse, AC</td> </tr> <tr> <td>Hornstein</td> <td>2</td> <td>Rathausplatz 1, AC</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2</td> <td>Reitschule 1, AC</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> <td>Industriegasse III/1, AC</td> </tr> <tr> <td>Leithaprodersdorf</td> <td>1</td> <td>Kreuzstrasse 7, AC</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2</td> <td>Schulgasse 26, AC</td> </tr> <tr> <td>Müllendorf</td> <td>5</td> <td>Bahnstrasse 9b, High</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>Kapellenplatz 1</td> </tr> <tr> <td>Neufeld</td> <td>1</td> <td>Hauptstrasse 55</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2</td> <td>Bahnhof</td> </tr> <tr> <td>Steinbrunn</td> <td>2</td> <td>Fölliggasse 15</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2</td> <td>Wr. Neustädter Str. 2</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>27</b></td> <td><b>Ladepunkte</b></td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">-&gt; 100%</p> <p><u>Gekennzeichnete Parkplätze:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Großhöflein</td> <td>3</td> <td>gekennz. Parkplätze</td> </tr> </table>	Großhöflein	1	Spar Wienerstrasse, DC		3	Spar Wienerstrasse, AC	Hornstein	2	Rathausplatz 1, AC		2	Reitschule 1, AC		3	Industriegasse III/1, AC	Leithaprodersdorf	1	Kreuzstrasse 7, AC		2	Schulgasse 26, AC	Müllendorf	5	Bahnstrasse 9b, High		1	Kapellenplatz 1	Neufeld	1	Hauptstrasse 55		2	Bahnhof	Steinbrunn	2	Fölliggasse 15		2	Wr. Neustädter Str. 2	<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>Ladepunkte</b>	Großhöflein	3	gekennz. Parkplätze
Großhöflein	1	Spar Wienerstrasse, DC																																												
	3	Spar Wienerstrasse, AC																																												
Hornstein	2	Rathausplatz 1, AC																																												
	2	Reitschule 1, AC																																												
	3	Industriegasse III/1, AC																																												
Leithaprodersdorf	1	Kreuzstrasse 7, AC																																												
	2	Schulgasse 26, AC																																												
Müllendorf	5	Bahnstrasse 9b, High																																												
	1	Kapellenplatz 1																																												
Neufeld	1	Hauptstrasse 55																																												
	2	Bahnhof																																												
Steinbrunn	2	Fölliggasse 15																																												
	2	Wr. Neustädter Str. 2																																												
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>Ladepunkte</b>																																												
Großhöflein	3	gekennz. Parkplätze																																												

Hornstein	5	gekennz. Parkplätze	
Leithaprodersdorf	2	gekennz. Parkplätze	
Müllendorf	6	gekennz. Parkplätze	
Neufeld	3	gekennz. Parkplätze	
Steinbrunn	4	gekennz. Parkplätze	
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>gekennz. Parkplätze</b>	<b>-&gt; 100%</b>
<u>Erhöhung des BEV Fahrzeugbestandes:</u>			
Steinbrunn	1	Citroen E-Jumpy	
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>neues BEV Fahrzeuge</b>	<b>-&gt; 11%</b>
<u>Erhöhung des Standes der Lademöglichkeiten für E-Bikes:</u>			
Neufeld	1	Bahnhof	
Pöttsching	1	Hauptstrasse 44	
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>Ladestelle E-Bike</b>	<b>-&gt; 22%</b>
<b>E-Mobilitäts Tag</b>	<b>1</b>	<b>Roadshow E-Mob.</b>	<b>-&gt; 33%</b>



Maßnahme Nummer:	3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energiebuchhaltung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist es, dass in allen Gemeinden Energiebuchhaltung eingesetzt und laufend aktualisiert wird. Es soll ein System gefunden werden, dass mit den geplanten Kosten finanziert werden kann und das es erlaubt, alle wesentlichen Bestandteile der Gemeinde Energiebuchhaltung automatisiert, idealerweise über definierte Schnittstellen, einzulesen, aber auch die Möglichkeit lässt benutzerspezifische und Gemeindegeneingaben in der gewünschten zeitlichen Abfolge ins System zu machen. Entscheidungsträger sollen informiert und Umsetzungsverantwortliche sollen begleitet werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Informationen einholen, vergleichen, Systemdefinition <b>erfüllt</b> Datenintegration, Schnittstellen <b>erfüllt</b> Umsetzung, Benutzung, Schaffung der Möglichkeit von Ableitungen zur Einsparung <b>teilweise erfüllt</b>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	In Kooperation mit der Burgenland Energie wurde eine Software gefunden, die den Gemeinden angeboten wurde. Die Software wurde jedoch einheitlich als zu teuer abgelehnt. Ein weiterer Grund für die Ablehnung ist die fehlende Interpretation der Daten und die damit verbundene Sinnhaftigkeit der Aufwendungen. Eine Überlegung ist, die Datenerfassung wie bisher in einem Excel File zu erfassen und periodisch durch einen regionalen Energieberater auswerten zu lassen. Das hätte folgende Vorteile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jemand interpretiert die Daten, dem die Region bekannt ist</li> <li>• Bei der Präsentation können Fragen gestellt und auch beantwortet werden</li> <li>• Es könnten Zielvorgaben mit den Entscheidungsträgern besprochen werden</li> <li>• Ein regionaler Arbeitsplatz wird unterstützt</li> </ul> Diese Variante ist derzeit im Gespräch, es fehlt noch eine übereinstimmende Ausarbeitung. Die Energiedaten werden von allen Gemeinden derzeit tabellarisch erfasst. In Gesprächen mit Umweltgemeinderäten und Bürgermeistern wurden 2 interessante Punkte gefunden. Zum einen wäre es sinnvoll, wenn die Daten von einem regionalen Techniker (z. B. Energieberater o. ä.) aufbereitet und interpretiert werden. Ein lokaler Techniker kennt die Abläufe in der Gemeinde und kann die Daten deutlich besser interpretieren als eine Software, die lediglich Zahlen interpretiert. Eine weitere Möglichkeit wäre die Verwendung von Benchmarks, die der jeweiligen Gemeinde darstellt wie der Energiebedarf ihrer Gemeinde im Vergleich zu anderen Kommunen ist. Diese Möglichkeiten werden derzeit mit den Gemeinden besprochen um eine praxisnahe und sinnvolle Lösung zu finden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<b>Auswahl eines einheitlichen Systems zur Energiebuchhaltung</b> <b>50%</b> <b>Einführung der Energiebuchhaltung in allen 9 KEM Gemeinden</b> <b>0%</b> <b>Definition von Benchmarks zum direkten Vergleich unter den Gemeinden.</b> <b>0%</b>

Maßnahme Nummer:	4
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Gemeindedeklaration zur Einführung eines erhöhten Baustandards für kommunale Gebäude und zur Umsetzung einer nachhaltigen Gemeindeverwaltung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Gemäß den Vorschlägen aus dem KEM QM bzw aus dem Audit, werden folgende Ziele festgelegt: 1. Nachhaltige Beschaffung 2. Deklaration zu mehr Klimaschutz in den Gemeinden 3. Festsetzung von Qualitätsstandards bei Neubauten von kommunalen Gebäuden
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Erarbeitung einer einheitlichen, juristisch mit BH und Land abgestimmten, Beschlussfassungsgrundlage für alle Gemeinden als Gemeindedeklaration. <b>teilweise erfüllt</b> Definition von Verantwortlichkeiten und Schulung <b>nicht erfüllt</b> Etablierung der nachhaltigen Beschaffung <b>nicht erfüllt</b>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Das Thema wurde bereits bei bilateralen Gesprächen mit den jeweiligen Entscheidungsträgern angesprochen. Eine Beschlussfassungsgrundlage wurde bereits erarbeitet. Die Gemeinde Steinbrunn hat bereits eine Deklaration zur Verwendung höherer Baustandards unterfertigt. Es fehlt derzeit noch ein gemeindeübergreifendes System, bzw. eine einheitliche Deklaration.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<b>Erarbeitung der 2 Beschlussfassungsgrundlagen. 50%</b> <b>Definition einer verantwortlichen Person in jeder Gemeinde für Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung 0%</b>

Maßnahme Nummer:	5	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	LED Straßen- und Innenbeleuchtung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Mittels Infoveranstaltungen werden Entscheidungsträger und die Bevölkerung über die Energieeffizienz von LED Leuchtmittel informiert. Es werden die unterschiedlichen Ausführungen und Qualitätskriterien bekanntgegeben. Entscheidungsträger werden über die Vorteile von Straßenbeleuchtung mittels LED Leuchten informiert. Die Umstellung auf LED Beleuchtung wird geratend begleitet, Folgeprojekte werden akquiriert und ausgearbeitet. Zusätzlich erfolgt eine breite Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema, umgesetzte Projekte werden dokumentiert und evaluiert.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Informationsveranstaltung Energieeffiziente LED	nicht erfüllt
	Betreuung der Umsetzungsprojekte	
	Installation und Inbetriebnahme der LED Straßenbeleuchtung in der jeweiligen Gemeinde	erfüllt
	Evaluierung der eingesparten Energie und Dokumentation	nicht erfüllt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Es erfolgte eine Recherche im Bereich Förderungen zur Umstellung, die Entscheidungsträger in den Gemeinden wurden auf das Thema angesprochen.</p> <p>Teilweise erfolgt die Umstellung mit bestehenden Lichtpunkten, die jedoch nicht optimale bzw. normenkonforme Abstände und Lichtpunkthöhen aufweisen.</p> <p>Bei Sanierungsarbeiten im Straßenbereich werden daher Lichtpunktabstand und Lichtpunkthöhe nach Möglichkeit adaptiert.</p> <p>Es erfolgt eine laufende Unterstützung bei der Umstellung auf LED Beleuchtung.</p> <p>Die LED Ankaufsaktion wurde gemeinsam mit der KEM Neusiedl und der KEM Kogelberg geplant. Das aber die Nachfrage nach tauschbaren LED Leuchtmitteln deutlich zurückgegangen ist und vermehrt Leuchten mit fix eingebauten LED Systemen verkauft werden wird diese Aktion vorerst nicht durchgeführt.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Durchführung einer Informationsveranstaltung „Energieeffiziente LED“</p> <p>Durchführung einer LED-Ankaufsaktion durch Vertrieb über lokale Elektropartner im Aktionszeitraum (2 Monate)</p> <p>Publikation der Info-Veranstaltung sowie der LED-Ankaufsaktion in Form von Flyern in jeden der 9.250 Haushalte, Internetauftritt sowie Berichterstattung</p> <p>Installation von mind. 100 Lichtpunkten mit LED Straßenbeleuchtung</p> <p><u>Aktueller Stand:</u></p> <p><b>Informationsveranstaltung „Energieeffiziente LED“</b> 0%</p> <p><b>LED-Ankaufsaktion</b> 0%</p> <p><b>Publikation der Info Veranstaltung</b> 0%</p> <p><b>LED Lichtpunkte, gesamt 252 zusätzlich errichtet</b> 100%</p>	



	<p>Vernetzungsworkshops der MRMs:  23.9.2021 Schitzhofer, Wild, Moser (Neusiedl, Kogelberg, Öko Energieland)  6.4.2022 Wild (Kogelberg)  <b>Es wurden 2 von 3 Vernetzungsworkshops abgehalten 67%</b></p>
	<p>Vernetzungsworkshops KEM's:  29-30.6.2021 KEM Treffen Velden  26-27.4.2022 KEM Treffen Stubaital  14-15.5.2022 KEM Treffen Neusiedl  <b>Es wurden 3 von 3 Vernetzungsworkshops umgesetzt 100%</b></p>
	<p>Vernetzungsworkshop übergeordnet:  01.07.2021 Austrian World Summit  16.06.2021 Marcus Hofmann (FoB)  27.07.2021 Schandl (Siblik)  03.08.2021 Guttman (Wienenergie)  05.08.2021 Schaller (EnB)  25.08.2021 Schaller (EnB)  06.12.2021 Payer (EnB)  20.04.2022 Pultz (EnB)  10.05.2022 Hornyik (Wasserverband)  12.05.2022 Knopf (Radwelt Koch)  19.05.2022 Puchegger (FoB)  31.08.2021 Zauner (Radlobby)  <b>Es wurden 12 von 3 Vernetzungsworkshops umgesetzt 100%</b></p>



	<p><u>Verteilen von Einladungen an 9.250 Haushalte:</u> Es wurden deutlich mehr als 9.250 Einladungen verteilt <b>100%</b></p> <p><u>Berichterstattung von jeder Informationsveranstaltung:</u> Es wurden über alle abgehaltenen Informationsveranstaltungen Berichte erstattet. <b>100%</b></p>
--	--

Maßnahme Nummer:	8
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Alternative Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Die Durchführung von gemeinsamen Radwandertagen mit breiter Teilnahme aus der Bevölkerung. Bei Schönwetter rechnen wir mit einer Teilnahme von bis zu 100 Personen. Die Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema alternative Mobilität Das Bewusstsein aller Menschen für den Einsatz des Fahrrades und bei weiteren Strecken den Einsatz von alternativ betriebenen Fahrzeugen zu forcieren. Die Menschen zum Einsatz des Fahrrades als Alltagsverkehrsmittel zu motivieren. Die Entscheidung, auf ein alternativ betriebenes Fahrzeug umzusteigen, zu erleichtern und damit die Anzahl der BEV aber auch anderer alternativ betriebener Fahrzeuge (Wasserstoff, Biogas, zukünftige Technologien) zu erhöhen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Festsetzung und Organisation und Umsetzung der Veranstaltung bzw. der Maßnahme jedes Jahr. <b>teilweise erfüllt</b> Einladungen an jeden Haushalt verteilen <b>erfüllt</b> Öffentlichkeitsarbeit <b>erfüllt</b>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Wir konnten bereits einige Hersteller von BEV und Lasten-E-Bikes für unsere Road-Shows und zukünftigen Aktivitäten gewinnen. Außerdem sind wir für Innovations- u. e-Mobilitäts-Veranstaltungen in Kontakt mit der Firma Lutsch-Consulting, auf die sich bereits auch andere KEM Regionen verlassen. Die Veranstaltungen werden von lokalen und regionalen Medien begleitet. Die erste Roadshow wurde von der Kronenzeitung mit einem Artikel und einer Nachlese präsentiert, ORF Burgenland war ebenfalls vor Ort. Zusätzlich unterstützten wir u. a. die Gemeinde Steinbrunn bei der Projektierung und Bewerbung des Radweges, der im Mai 2022 eröffnet wurde. In Kooperation mit der Mobilitätszentrale Burgenland wurden den Gemeinden Lasten E-Bikes leihweise angeboten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Lasten E-Bikes können von der Bevölkerung in diesem Zeitraum kostenlos von den Gemeinden geliehen werden. Gemeinsam mit der Radwelt Koch ist auch bereits geplant ein Leih E-Bike System in der Region zu verankern. In Kooperation mit der Radlobby NÖ wurde eine Rundfahrt mit Musik organisiert. <u>Einladungen an die Haushalte:</u> Um Kollateralschäden (durch Druck und Verteilung) zu vermeiden wurden die Einladungen über Facebook, über alle Gemeinde Homepages, über die KEM Leithaland Homepage und über Plakate übermittelt. Die Beachflags wurden bereits angekauft und werden auch permanent genutzt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	3 Mobilitätsveranstaltungen durchführen 3 Informationsveranstaltungen durchführen 3 Road-Shows mit BEV zum Ausprobieren durchführen 9.250 Einladungen an jeden Haushalt verteilen 5 Beachflags  Aktueller Stand:  <u>Mobilitätsveranstaltungen:</u> <b>Derzeit keine Umsetzung</b> <b>0%</b>  <u>Informationsveranstaltungen:</u> 17.9.2021 Neufeld Fahrräder, E-Bikes <b>Es wurden 1 von 3 Veranstaltungen abgehalten</b> <b>33%</b>  <u>Road Shows mit BEV zum Ausprobieren:</u> 17.9.2021 Neufeld Roadshow <b>Es wurden 1 von 3 Veranstaltungen abgehalten</b> <b>33%</b>  Informationsveranstaltungen -> 67% Roadshows -> 33% Artikel in lokalen Medien -> 100% Einladung an Haushalte -> 100% Beachflags -> 100%  <u>9.250 Einladungen an Haushalte:</u>



	Es wurden deutlich mehr als 9.250 Einladungen verteilt <b>100%</b>
	<u>5 Beachflags:</u> Es wurden 5 Beachflags designt und angekauft <b>100%</b>

Maßnahme Nummer:	9							
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Radwegenetz, Alltagsradverkehr, eBikes							
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	<p>Ziel der Maßnahme ist der Ausbau des Radnetzes und damit die Attraktivierung des Alltagsradverkehrs durch bessere, kürzere und sicherere Radwege.</p> <p>Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, dass betriebliche Anreize geschaffen werden, dass Dienstnehmer den Weg in die Arbeit mit dem Fahrrad zurücklegen.</p> <p>Das Bewusstsein von multimodalen Wegeketten fördern (Verknüpfung Rad mit ÖV)</p>							
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<p>Informationen einholen, Abstimmungen mit den Gemeinden und Stakeholdern</p> <p>Organisation des Testzeitraums mit Vorführungen</p> <p>Umsetzung der Maßnahme betreuen</p> <p>Abstellanlagen errichten</p> <p>Dokumentation der Maßnahme</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>erfüllt</p> <p>erfüllt</p> <p>erfüllt</p> <p>teilweise erfüllt</p> <p>erfüllt</p> <p>erfüllt</p>						
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p><u>Aktueller Stand..</u></p> <p>Es besteht eine Kooperation mit der Radlobby sowie mit Burgenland radelt und dem Land Burgenland bezüglich Lasten-E-Bikes. Die KEM Leithaland Gemeinden beziehen Test-Lasten-E-Bikes für einen Zeitraum von etwa 2 Wochen. Die Lasten-E-Bikes können von den ansässigen Bewohnern kostenlos getestet werden. Der MRM hatte vor der Aktion selbst die Möglichkeit die Lasten-E-Bikes probefahren. Es stehen ein 2-spuriges und ein 1-spuriges Lasten-E-Bike zur Verfügung.</p> <p>E-Bikes und Lasten-E-Bikes werden auch weiterhin bei Road-Shows und anderen passenden Veranstaltungen präsentiert und zum Testen angeboten.</p> <p>Des Weiteren bestünde die Möglichkeit in Kooperation mit der Radwelt Michi Knopf einen E-Bike Verleih in der Region zu etablieren. Die Verhandlungen sind noch am Laufen.</p>							
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>9 öffentlichkeitswirksame Vorführungen Lasten-eBike</p> <p>9 Wochen Testzeitraum (je 1 Wo pro Gemeinde) für Lasten-e-Bike</p> <p>Mind. 1 Mitmach-Aktions-Woche mit einem Unternehmen in der KEM, um dort die Mitarbeiter zum Alltagsradverkehr zu gewinnen</p> <p>2 neue Radwege/Radwegsegmente projektieren, die zu einer Attraktivierung des Alltagsradverkehrs führen</p> <p>3 Fahrrad-Abstellanlagen umsetzen</p> <p>Aktueller Stand:</p> <p><u>Vorführungen Lasten E-Bikes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neufeld 17.05.2022 - 28.05.2022</li> <li>• Steinbrunn (2) 28.05.2022 - 11.06.2022</li> <li>• Zillingtal 13.06.2022 - 27.06.2022</li> <li>• Pöttsching 27.06.2022 - 11.07.2022</li> <li>• Leithaprodersdorf (2) 11.07.2022 - 25.07.2022</li> <li>• Wimpasing 25.07.2022 - 08.08.2022</li> </ul> <p><b>Gesamt 6 öffentliche Vorführungen 67%</b></p> <p><u>Testzeitraum für Lasten e-Bikes:</u></p> <p><b>Gesamt 12 Wochen Testzeitraum 100%</b></p> <p><u>Aktionswoche mit einem Unternehmen:</u></p> <p><b>Derzeit keine Umsetzung 0%</b></p> <p><u>Radwege/Radwegsegmente projektieren:</u></p> <p>28.5.2022 Steinbrunn Eröffnung Radweg</p> <p><b>1 von 2 Radwegen umgesetzt 50%</b></p> <p><u>Fahrrad Abstellanlagen:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Neufeld</td> <td>Abstellanlage und Fahrradboxen</td> <td>Bahnhof</td> </tr> <tr> <td>Pöttsching</td> <td>Abstellanlage</td> <td>Hauptstrasse 44</td> </tr> </table>		Neufeld	Abstellanlage und Fahrradboxen	Bahnhof	Pöttsching	Abstellanlage	Hauptstrasse 44
Neufeld	Abstellanlage und Fahrradboxen	Bahnhof						
Pöttsching	Abstellanlage	Hauptstrasse 44						

	2 von 3 Fahrradabstellanlagen umgesetzt	67%
--	---	-----

Maßnahme Nummer:	10	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Bewusstseinsbildung in Bildungseinrichtungen	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Jugendliche und Kinder sind Multiplikatoren bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen. Gemeinsam mit den Pädagog:innen in den Bildungseinrichtungen werden Maßnahmen erarbeitet um den Kindern eine klimafreundliche Lebensweise näherzubringen. Begleitende Exkursionen zeigen den Jugendlichen wie Energieeffizienz in der Realität umgesetzt werden kann. Die Arbeiten werden dokumentiert, Öffentlichkeitsarbeit informiert die Bürger über durchgeführte Maßnahmen.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Maßnahme erarbeitet Umsetzungsprojekte betreut Maßnahmen umgesetzt Dokumentation über die Maßnahmenrealisierung Durchgeführt Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt	erfüllt nicht erfüllt nicht erfüllt nicht erfüllt nicht erfüllt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Mit den Schulen wurden bereits Vorgespräche geführt und ein grobes Konzept ausgearbeitet. Alle Schulen der Region sind sehr interessiert. Ein Abhalten von 15 Unterrichtseinheiten in Bildungseinrichtungen ist für kommendes Jahr geplant, im Zuge dieser Unterrichtseinheiten wird auch das geplante Energiemonitoring von mind. 1 Bildungseinrichtung durchgeführt. Die Veranstaltung mit einer Bildungseinrichtung wird ebenfalls kommendes Jahr durchgeführt.  Es wurden bereits 4 Exkursionen (von 6) mit je 2 Klassen zum Wasserverband abgehalten (VS Steinbrunn, VS Neufeld (2x mit 2 Klassen), VS Wimpassing).	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	5 Unterrichtseinheiten Energiemonitoring in mind. 1 Bildungseinrichtung Veranstaltung in mind. 1 Bildungseinrichtung Jährlich 2 Exkursionen  Aktueller Stand:  <u>5 Unterrichtseinheiten:</u> <b>Derzeit keine Umsetzung</b> <span style="float: right;"><b>0%</b></span>  <u>Energiemonitoring in mind. 1 Bildungseinrichtung:</u> <b>Derzeit keine Umsetzung</b> <span style="float: right;"><b>0%</b></span>  <u>Veranstaltung in mind. 1 Bildungseinrichtung</u> : <b>Derzeit keine Umsetzung</b> <span style="float: right;"><b>0%</b></span>  <u>Jährlich 2 Exkursionen:</u> 7.6.2022 VS Wimpassing Wasserverband Neufeld 9.6.2022 VS Steinbrunn Wasserverband Neufeld 14.6.2022 VS Neufeld Wasserverband Neufeld <b>3 von 6 Exkursionen abgehalten</b> <span style="float: right;"><b>50%</b></span>	

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitel:** Roadshow Neufeld

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Leithaland

**Bundesland:** Burgenland

### Projektkurzbeschreibung

Mit der Roadshow soll Bürger:innen die Schwellenangst genommen werden auf Elektrofahrzeuge umzusteigen. In angenehmer Atmosphäre und unverbindlich wurden Elektrofahrzeuge (BEV's und e-Bikes) unterschiedlicher Marken und Preisklassen für Testfahrten angeboten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, während der Roadshow wurde sogar ein Tesla BEV verkauft.

### Projektkategorie:

#### Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

#### Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

### X Mobilität:

Öff. Verkehr; X E-Mobilität; X Radverkehr; X zu Fuß gehen; Sonstiges

### Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

#### Öffentliche Beschaffung

#### Raumplanung/Bodenschutz

### Ansprechperson

**Name:** DI Gerhard Jungbauer

**E-Mail:** office@leithaland.at

**Tel.:** +43 676 57 11 299

### Weblink: Modellregion

<https://www.steinbrunn.at/freizeit/radweg>

<https://www.leithaland.at/n/31402>

### Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager\*in

Die Roadshow wurde von den Bürger:innen der Region sehr gut angenommen. Auch die Lieferanten, bzw. Hersteller der präsentierten BEV's, E-Bikes und Lasten E-Bikes waren vom Ansturm auf die präsentierten Fahrzeuge überrascht.

Die Möglichkeit Elektrofahrzeuge zu testen ohne in eine Verkaufsgeschäft gehen zu müssen hat viele Bürger:innen dazu bewegt, dass Angebot anzunehmen. Zusätzlich war es ein geselliges Beisammensein, die Bürger:innen konnten sich austauschen, sowohl über Themen der Elektromobilität als auch über regionale Themen.

Fast alle Bürgermeister der Region waren persönlich vor Ort, die Kronenzeitung war präsent (incl. einer Einschaltung vor dem Event und einer Nachlese) und auch der ORF Burgenland war vertreten.

### Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

*Es war die erste größere Veranstaltung, die vom neuen MRM organisiert wurde. Projektinhalt war der Ausbau der Elektromobilität. Als Ziel wurden 100 Besucher anvisiert.*

Ablauf des Projekts:

*Vorab wurde im Kernteam geklärt ob, bzw. welche Gemeinde Interesse an diesem Projekt hat. Anhand der Interessen der Gemeinden, einen praktikablen und ausreichend großen Platz und der zentralen Lage wurde dafür die Stadtgemeinde Neufeld gewählt.*

*Danach wurde ein Termin festgelegt (der nach Möglichkeit nicht mit anderen öffentlichen Veranstaltungen kollidiert) und verschiedene Aussteller kontaktiert (BMW, Tesla, Volvo; Hyundai, NÖ Radlobby, Radwelt Michi Koch, u.v.m.).*

*Anhand der Zusagen wurde der verfügbare Platz in Zonen für die einzelnen Aussteller eingeteilt. Es wurde auch darauf geachtet, dass die zu testenden Fahrzeuge von ihren Stellplätzen problemlos zu- und abfahren konnten.*

*Die Kontaktdaten der Aussteller und deren Ansprechpartner sowie ein Terminplan und ein Plan mit den eingeteilten Bereichen für die einzelnen Aussteller wurde an alle Teilnehmer übermittelt.*

*Um die Veranstaltung etwas aufzulockern wurden begleitende Events abgehalten (Rad Sternfahrt von den Gemeinden der Modellregion zur Roadshow, eine Radparade mit der NÖ Radlobby, Vorträge zu.*

*Vorlaufzeit für das Projekt waren etwa 2,5 Monate, erste Ansprechpartner das Kernteam, in der Folge die zuständige Gemeinde und die prospektiven Aussteller und in der Folge die Medien.*

*Das Projekt war mit der Abhaltung der Roadshow noch nicht abgeschlossen, die Fotos der Veranstaltung wurden veröffentlicht, die Teilnehmer um Feedback gebeten und die lokalen Medien veröffentlichten noch Nachlesen zum Event.*

Kosten:

*Die Kosten für das Event bestehen hauptsächlich aus Personalkosten des MRM's. Ein Catering wurde über die Raiffeisenbank finanziert. Die Einschaltungen in die Medien sowie der Präsenz von ORF Burgenland waren kostenlos.*

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

*Es wurden während des Events bereits 2 Tesla Fahrzeuge verkauft, in der Folge ist es mit ziemlicher Sicherheit zu weiteren Kaufabschlüssen gekommen. Unter der Annahme, dass als Folge dieser Veranstaltung 10 Fahrzeuge verkauft wurden entsteht bei einer angenommenen durchschnittlich Emission der alten Fahrzeuge von 200g/km und einer angenommenen Kilometerleistung von 20.000 km/Jahr eine jährliche THG Einsparung von 40 t/Jahr.*

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

*Die Projektziele wurden erreicht und auch übertroffen. Das Event hat an keinem Wettbewerb teilgenommen. Highlight waren der Artikel in der Kronenzeitung sowie die Nachlese danach und das positive Feedback der Teilnehmer.*

*Das Event wurde auf der Homepage der KEM Leithaland, in regionalen Zeitungen, im ORF Bgld, auf Facebook, auf Instagram und auf den Gemeinde Webseiten beworben.*

*Einziges Hindernis war das Wetter. Der Tag hat regnerisch begonnen, das Wetter war während der Veranstaltung zwar eher kühl aber stabil.*

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

*Sinnvolle wäre eine jährliche Wiederholung des Events. Die Anlaufphasen sind eher mühsam, die Beteiligten müssen sich teilweise erst kennenlernen. Für die Bevölkerung war ein Event in dieser Art eher ungewöhnlich, wurde aber sehr gut angenommen. Eine jährliche Wiederholung des Events würde die Veranstaltung bekannter machen, die Organisation einer wiederkehrenden Veranstaltung gleicher Größe wäre deutlich einfacher zu organisieren, es wären auch Erweiterungen möglich, z. B. elektrisch betriebene Kommunalfahrzeuge.*

*Die KEM Leithaland wird weiterhin in Kooperation mit der Radlobby, Burgenland radelt, Mobilitätszentrale Burgenland sowie den Gemeinden und der Radwelt Michi Knopf den Radweg in den Mittelpunkt der alternativen Mobilität in der Region stellen. Dadurch wird regelmäßig und längerfristig das Potential auf CO2-Einsparung erhöht.*

Projektrelevante Webadresse:

